

Westfälisches Landestheater



**Spielzeit
2025.2026**

Neue Produktionen

Abendtheater › Schauspiel

Krimi Am Ende des Schweigens nach Charlotte Link, von Karin Eppler verfügbar ab 13. Dezember 2025	6
Komödie Harold und Maude Colin Higgins verfügbar ab 14. Februar 2026	8
Klassiker Der zerbrochne Krug Heinrich von Kleist im Zentralabitur NRW 2026 verfügbar ab 18. Oktober 2025	10
Zeitgenössisches Stück Prima Fade Suzie Miller verfügbar ab 11. Juli 2025	12
Komödie Der Theatermacher Thomas Bernhard verfügbar ab 12. April 2026	14

Abendtheater › Musikalische Produktion

Musikalische Produktion Respect! Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine Rockshow Tankred Schleinschock mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet verfügbar ab 13. Juni 2025	16
---	----

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück Lotta kann fast alles Astrid Lindgren für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen als Freilichtaufführung geeignet verfügbar ab 15. Juni 2025	18
Kinderstück mit Musik Robin Hood für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse als Freilichtaufführung geeignet verfügbar ab 26. Oktober 2025	20
Kinderstück Herkules für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse verfügbar ab 19. April 2026	22
Jugendstück Mats & Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt nach Eva Rottmann für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse verfügbar ab 22. Februar 2026	24
Jugendstück Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull nach Thomas Mann für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen verfügbar ab 5. Februar 2026	28
Kindergartenstück Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm für alle ab 3 Jahren, bis 50 Besucher*innen verfügbar ab 30. Januar 2025	30
Lyriklesung und Schreibworkshop Was willst du, Welt? Lina Atfah ab 12 Jahren, 7. Klasse bis Q2 als Studiovorstellung: bis 200 Besucher*innen als Klassenzimmerstück: bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen verfügbar ab 31.Oktober 2024	32

Repertoire

Abendtheater › Schauspiel

Krimi Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner nach Maurice Leblanc, von Felix Sommer	36
Komödie Pension Schöllers Wilhelm Jacoby und Carl Laufs	36
Komödie Sommerfest von Frank Goosen, Bühnenfassung von Martin Schulze	37
Zeitgenössisches Stück Fettes Schwein Neil LaBute	37
Moderner Klassiker Der Vorleser von Bernhard Schlink, Bühnenfassung von Mirjam Neidhart	40
Komödie Außer Kontrolle Ray Cooney	40
Zeitgenössisches Stück Man muss für Werte eintreten. Der Mord an Walter Lübcke Christian Scholze	41

Abendtheater › Musikalische Produktionen

Musikalische Produktion Cabaret Buch von Joe Masteroff, nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood, Gesangstexte von Fred Ebb, Musik von John Kander, Deutsch von Robert Gilbert, in der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet	44
Musikalische Produktion As Time Goes By Tankred Schleinschock mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet	45
Special Extratitel Tankred Schleinschock	63

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück mit Musik Panda-Pand nach Saša Stanišić, von Sabrina Klose für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen	48
Kinderstück Alice im Wunderland nach Lewis Carroll, von Karin Eppler für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse als Freilichtaufführung geeignet	48
Kinderstück Die drei ??? Kids »Der singende Geist« von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse als Freilichtaufführung geeignet	49
Kinderstück Kapitän NEMO – 20.000 Meilen unter dem Meer nach Jules Verne, von Karin Eppler für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	49
Zeitgenössisches Stück Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden Esther Becker für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	52
Jugendstück Frankensteins Monster nach Mary Shelley, von Rasmus Lindberg, Deutsch von Kristoffer Keudel, Musik von Martin Sundbom für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse	52
Kindergartenstück Wind spiel Stückentwicklung von Pia Dora Böhme für alle ab 3 Jahren bis 50 Besucher*innen	53
Klassenzimmerstück Courage Stückentwicklung für alle ab 8 Jahren, ab 3. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen	53
Klassenzimmerstück Das Mädchen Wadjda (The Green Bicycle) Roman von Haifaa Al Mansour, Deutsch von Catrin Frischer, Bühnenbearbeitung von Sibel Polat für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen	54
Klassenzimmerstück Die Wanze Paul Shipton nach dem gleichnamigen Buch Bühnenbearbeitung von Karin Eppler, Daniela Merz und Gerd Ritter, in der Übersetzung von Andreas Steinhöfel für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen	54

Westfälisches Landestheater Spielzeit 2025.2026

Schauspiel
Musikalische Produktionen
Kinder- und Jugendtheater
Theaterpädagogisches Angebot
Freilichttheater
Specials



Zur Spielzeit	3
---------------	---

Neue Produktionen

Abendtheater	4 – 15
Musikalische Produktion	16 – 17
Kinder- und Jugendtheater	18 – 33

Repertoire

Abendtheater	34 – 43
Musikalische Produktion	44 – 45
Kinder- und Jugendtheater	46 – 57

Extras

Theaterpädagogisches Angebot	58 – 61
Freilichttheater, Specials	62 – 63
Mitarbeiter*innen	64 – 65
Service: Anfahrt, Preise, Vorverkauf	66 – 67

Impressum	68
-----------	----

**Was braucht heute die Welt?
Einen langen Blick auf den Fluss,
in dem die Zeit vergeht wie im Gedicht,
in dem sich die Bäume spiegeln
und die Landkarten Grenzen ziehen.
Ein langer Blick auf den Fluss
zeigt den Furchtsamen ein sanftes Bett,
den Flüchtenden eine Brücke,
den Liebenden ein Gegenüber.**

Lina Atfah – Gewinnerin des Literaturpreises Ruhr 2023

**Liebe Freund*innen des WLT,
verehrtes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren,**



Lina Atfahs Verse fragen nach menschlicher Begegnung, nach Trost, nach Ruhe in tosender Zeit. Für uns ist auch das Theater ein Ort, der Möglichkeiten gibt, sich aufeinander einzulassen, inne zu halten, die eigene Lebenswelt in anderem Licht zu sehen und neue Perspektiven zu entdecken.

Wie der Traum ist das Theater ein freier Raum, in dem Sehnsüchte, Gedankenwelten und Fantasien ihren Platz haben. Mit unseren Bildern im Spielzeitheft spielen wir mit dieser Idee der Offenheit im Traum und in der Kunst. Der große Vorteil des Theaters gegenüber dem Traum ist es, dass wir bewusst beeinflussen können, welche Geschichten wir erzählen wollen und welche Metaphern und Bilder wir dafür nutzen.

Wir haben für diesen Spielplan Stoffe für Sie ausgewählt, die Sie fesseln, unterhalten und bereichern werden. Beginnen wir mit einem Klassiker der Dramatik und zugleich Abiturstoff: »Der zerbrochne Krug«. Er zeigt, was passiert, wenn Lüge und Machtmissbrauch die Wahrheitsfindung unterwandern. Ebenso im Gerichtssaal spielt das zeitgenössische Stück »Prima Facie« der australischen Schriftstellerin Suzie Miller. Sogar der New Yorker Broadway brachte es auf die Bühne. Unterhaltsam und vor allem spannend sind die Geschichten der erfolgreichen deutschen Autorin Charlotte Link. In dieser Spielzeit nehmen wir uns ihren Krimi »Am Ende des Schweigens« vor. Ungeklärte Todesfälle unter Freunden in einem Herrenhaus in Nordengland werden für Nervenkitzel sorgen. Mit originellen Hauptfiguren, dem Jungspund und der extravaganteren älteren Dame, sowie der schwarzhumorigen Geschichte empfiehlt sich die Komödie »Harold und Maude« als Knüller für die Bühne. Ein Fest für Schauspieler*innen erwartet Sie, wenn »Der Theatermacher« ins Scheinwerferlicht tritt. Bruscon, dieser theaterbesessene Kauz, ist trotz – oder gerade wegen – der für Autor Thomas Bernhard typischen komödiantischen Galligkeit, ausgesprochen amüsant.

Im Kinder- und Jugendtheater führt kein Geringerer als »Robin Hood« das Programm für Kinder ab 6 Jahren an. Seine Mission für die Mittellosen, sein Kampf für Gerechtigkeit – was könnte wichtiger sein als eine Geschichte im Namen der Menschlichkeit. Im Social-Media-Zeitalter gilt dem schönen Schein viel Aufmerksamkeit. Wir schauen mit Schüler*innen ab 15 Jahren in die »Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull«, in denen sich die Hauptfigur Glanz und Gloria erschleicht. Ein völlig anderes Bild eines Mannes bietet unser Stück ab 10 Jahren rund um die griechische Sagengestalt »Herkules«. Was sagt dieser Mythos einer Generation, die eher kritisch auf männliche Helden schaut? Das Jugendstück ab 14 Jahren »Mats & Milad« erzählt eine Jugendliebe und zeichnet anhand schwerer Konflikte mit rechtsextremistischen Jugendlichen eine Situation, die berührt.

Die kleinen Theaterbesucher*innen ab 3 Jahren verzaubert »Der kleine Häwelmann« und ab 4 Jahren haben wir ein starkes Lindgren-Mädchen ausgewählt. Mit »Lotta kann fast alles« ermutigt Astrid Lindgren alle Kinder, auf ihre eigenen Kräfte zu vertrauen.

Besonders legen wir Ihnen auch unsere musikalische Produktion »Respect!« ans Herz, mit der wir mit Ihnen die Freiheit und Vielfalt der Demokratie feiern.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserem Programm und freuen uns auf Ihren Besuch im Theater in Castrop-Rauxel, NRW und darüber hinaus!


Günther Wohlfarth
Geschäftsführender Direktor


Ralf Ebeling
Intendant





AM ENDE DES SCHWEIGENS
Krimi nach Charlotte Link,
von Karin Eppler
verfügbar ab 13. Dezember 2025



Jessica ist erst seit kurzem Teil einer Gruppe von alten Freunden, die seit Jahren all ihre Ferien gemeinsam verbringt. Es sind drei Paare, die in einem idyllisch gelegenen Anwesen in Yorkshire Erholung vom Alltag finden.

In diesem Jahr wird die Ruhe jedoch durch einen seltsamen Mann gestört. Ein unangenehmer Mensch, heruntergekommen, nervös, sehr aggressiv. Anfangs schleicht er nur um das Grundstück herum, taucht abrupt auf, schimpft. Dann steht er eines Abends vor der Tür und behauptet, ein Erbrecht auf das Haus zu haben, das er nun einfordert.

Als Jessica ein paar Tage später von einem ihrer geliebten Spaziergänge zurückkommt, präsentiert sich ihr ein Bild des Grauens. Blutüberströmt liegen die hingemetzelten Leichen ihrer Freunde vor dem Haus, in der Küche, in den Schlafzimmern. Bis auf ihre Stieftochter Ricarda, ihr Freund Leon und ihre Freundin Evelin sind alle bestialisch ermordet.

Der Hauptverdächtige? Hat ein Alibi ...

Charlotte Link ist eine der erfolgreichsten deutschen Schriftstellerinnen. Mit ihren Krimis erreicht sie seit über 30 Jahren im In- und Ausland ein Millionenpublikum. Zahlreiche ihrer Romane wurden prominent verfilmt. Für »Am Ende des Schweigens« wurde sie in der Kategorie Belletristik für den Deutschen Bücherpreis nominiert.

AM ENDE DES SCHWEIGENS NACH CHARLOTTE LINK, VON KARIN EPPLER

HAROLD UND MAUDE
 Komödie von Colin Higgins
 verfügbar ab 14. Februar 2026



Der etwa 20-jährige Harold hat zwei Hobbys, die – um es vorsichtig zu formulieren – bei seiner Umgebung Befremden hervorrufen: Er täuscht gerne Selbstmorde vor und er geht gerne auf Beerdigungen. Seine Mutter sieht angesichts dieser beunruhigenden Abnormitäten nur eine Rettung: Harold muss heiraten. Doch sämtliche Kandidatinnen flüchten panisch, wenn Harold begeistert das nächste Suizid-Szenario inszeniert.

Und so braust er mit seinem zu einem Leichenwagen umgebauten Cadillac fröhlich zu den nächsten Beerdigungen. Dort trifft er immer wieder die 79-jährige Maude, die vor Lebenslust, Energie und Abenteuerfreude nur so sprüht. Fortan ziehen sie gemeinsam ihre Runden und verunsichern mit unkonventionellen Aktionen die halbe Stadt.

Harold erfährt durch Maudes unbändige Kreativität eine nicht gekannte Lebensfreude und emanzipiert sich immer mehr von seiner dominanten Mutter. Doch seine Hoffnung, Maude an ihrem 80. Geburtstag zu heiraten, steht im direkten Gegensatz zu dem, was sie für diesen Tag geplant hat.

»Harold und Maude« ist einer der Kultfilme der Filmgeschichte. Ursprünglich entstand das Drehbuch von **Colin Higgins** während eines Seminars für Nachwuchsautoren. Der entstandene Film entwickelte sich mit den Jahren zu einem weltweiten Dauerbrenner. Kurz nach Veröffentlichung des Films schrieb Higgins das Drehbuch in einen Roman und ein Theaterstück um.

HAROLD UND MAUDE

COLIN HIGGINS

DER ZERBROCHNE KRUG
Klassiker von Heinrich von Kleist
Im Zentralabitur NRW 2026
verfügbar ab 18. Oktober 2025



Es ist Gerichtstag im Dorf Huisum in der Provinz Utrecht. Das ganze Dorf ist versammelt, um den Fall des zerbrochenen Kruges der Frau Marthe Rull zu verfolgen. Angeklagt ist Ruprecht, der Verlobte ihrer Tochter Eve, der nachts bei ihr gewesen sein soll. Doch der behauptet, einen Einbrecher überrascht zu haben, der mit einem Sprung aus dem Fenster entkam und dabei den Krug zerbrach.

Just an diesem Tag kommt der Dorfrichter Adam reichlich lädiert in den Gerichtssaal. Er hat nicht nur mehrere Wunden im Gesicht, er humpelt auch heftig. Schon bald erhärtet sich der Verdacht, dass Ruprecht mit seiner Aussage recht haben könnte, dass der eigentliche Täter ihm im Gericht gegenüber sitzt.

Wenn es um die Rettung seiner Haut geht, ist dem Dorfrichter jedes Mittel und jede Lüge recht. Ohne Skrupel verdreht er sämtliche Fakten, erklärt zu Wahrheiten, was gar nicht wahr sein kann, konstruiert die abstrusesten Szenarien, um seine Position und seine Macht zu retten.

Kleists Lustspiel um die Drehungen und Windungen des Richters Adam gilt seit Jahrhunderten als deutsche Komödie par excellence. Doch in Zeiten der »alternativen Fakten«, »Fake News« und skrupellosen Kämpfen um Einfluss, Macht und Deutungshoheiten rücken ganz neue Aspekte in den Vordergrund. Bei aller Komik finden sich Interpretationsmöglichkeiten, die dem Stück heute eine verstörende Relevanz verleihen.

DER ZERBROCHNE KRUG

HEINRICH VON KLEIST

PRIMA FACIE
Zeitgenössisches Stück von Suzie Miller
verfügbar ab 11. Juli 2025



Best New Play – Olivier Award 2023
Best New Play – WhatsOnStage Award 2023

*»Dieses Stück ist ein Statement. Es bringt das Dilemma missbrauchter Frauen klug auf den Punkt. Nach diesem Abend ist klar, warum die Dunkelziffer bei Sexualdelikten so hoch ist, warum so viele Übergriffe nie zur Anzeige kommen. Weil das, was danach kommt, für viele Opfer nicht aushaltbar ist. Es ist ein Plädoyer für mehr Menschlichkeit im System, für die Veränderung.«
Die Deutsche Bühne*

*»Dass das Deutsche Theater Berlin es nicht im intimen Raum der kleinen Box bringt, sondern auf der großen Bühne der Kammerspiele, ist ein Statement.«
Nachtkritik*

Wann ist Sex einvernehmlich, wann ist es eine Vergewaltigung?

Tessa ist ein Star in der Welt der Juristen, Richter, Staatsanwälte. Immer wieder gelingt es ihr, Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind, freizuboxen. Sie findet die Lücken in den Anklagen und verstrickt in Kreuzverhören die anklagenden Frauen so lange in Widersprüche, bis alles zusammenbricht.

Sie wird gefeiert, alles läuft super. Bis sie selbst zum Opfer wird. Nach einer ausgelassenen Party mit viel Wodka und Prosecco schläft sie mit ihrem Kollegen Julian. Es ist schön, sie mag ihn. Noch ist alles unverbindlich und leicht. Sie treffen sich wieder, haben erneut Sex. Doch später in dieser Nacht zwingt er sich ihr auf, ignoriert ihre Abwehrversuche, setzt sich durch.

War das eine Vergewaltigung? Oder nur ein Versehen in alkoholisiertem Zustand?

Tessa muss bald schmerzhaft feststellen, dass das Justizsystem für die Sanktionierung dieser Art von sexualisierter Gewalt nicht gemacht ist.

Suzie Millers Stück ist der aktuell meistproduzierte Theatertext im deutschsprachigen Raum. Nach der Uraufführung in Australien sahen die Londoner Produktion am National Theatre über 300.000 Zuschauer online. Damit begann nicht nur der Siegeszug dieses verstörenden Stücks, sondern auch eine breite Debatte darüber, wo die Grenze liegt zwischen einvernehmlichen Sex und Vergewaltigung.

PRIMA FACIE SUZIE MILLER

DER THEATERMACHER
Komödie von Thomas Bernhard
verfügbar ab 12. April 2026



Da ist er. Der Staatsschauspieler(!) Bruscon. Mit seiner Komödie »Das Rad der Geschichte«, die die gesamte Weltliteratur in sich vereint. In Utzbach. Spielort ist der Tanzsaal im Gasthaus »Schwarzer Hirsch«. Ein Unort. Nicht mal »zum Wasserlassen habe ich diese Art von Gasthäusern betreten«, »eine Kunstfalle«!

Insgesamt ist die 280-Seelen-Gemeinde auf den bevorstehenden Welt-erfolg nur äußerst ungenügend vorbereitet. Der Bühnenboden droht durch-zubrechen, die Luft ist zu schwül, die Feuerwehr wird wahrscheinlich nicht in der Lage sein, das Notlicht auszuschalten, selbst »in der Frittatensuppe feiert die Provinz ihre Triumphe«. Außerdem ist Blutwursttag. Da kommt sowie-so niemand. Sagt die Wirtin. Noch so eine geistige Nebenerscheinung.

Das Ensemble besteht aus Bruscons Familie, der angeblich erkälteten Ehefrau und den beiden talentlosen Kindern. Allesamt Enttäuschungen. Gigantischer Antitalentismus!

In endlosen Tiraden, die letztlich nur seine eigene Unsicherheit, Ein-samkeit und Liebesbedürftigkeit zum Ausdruck bringen, nähert sich Bruscon unaufhaltsam dem Vorstellungsbeginn. Wider Erwarten füllt sich der Saal, die Hoffnung, doch gehört und angebetet zu werden, bahnt sich ihren Weg.

»Wenn wir ehrlich sind, ist das Theater an sich eine Absurdität. Wenn wir ehrlich sind, können wir überhaupt nichts mehr tun. Außer uns umbringen. Und da wir uns aber nicht umbringen, umbringen wollen, wenigstens bis heute und bis jetzt nicht, da wir uns also bis heute und bis jetzt nicht umge-bracht haben, versuchen wir es immer wieder mit dem Theater.«

Thomas Bernhards bekanntestes Stück, ein Klassiker des 20. Jahrhunderts, ist eine komödiantische Liebeserklärung an das Theater. In seiner unnach-ahmlichen sprachlichen Meisterschaft gelingt es ihm, die ganze Faszination, die das Theater mit all seinen Widersprüchen und Verzauberungen mit sich bringt, deutlich werden zu lassen. Uraufgeführt 1985 bei den Salzburger Festspielen hat das Stück nichts von seiner komischen und tragischen Kraft verloren.

DER THEATERMACHER

THOMAS BERNHARD

**RESPECT! DIE WÜRDE DES MENSCHEN
IST UNANTASTBAR. EINE ROCKSHOW**

von Tankred Schleinschock
verfügbar ab 13. Juni 2025



Wie eine Fliege im Bernstein sind in vielen Liedern Utopien und Hoffnungen auf ein besseres Leben eingeschlossen. Musikalische Dokumente, die Erfahrungen vom Streben der Menschen nach einer gerechteren Gesellschaft ausdrücken, machen Mut und schützen vor dem Vergessen. In unserer Rockshow wollen wir mit Liedern gegen das Vergessen und Verstummen ansingen.

Die ausgewählten Songs sind eine Feier des Menschen in seiner Vielfalt. Sie geben Kraft und Energie. Sie machen Spaß und erinnern uns an drei grundlegende menschliche Fähigkeiten: Empathie, Freundlichkeit und Witz.

»Lächeln ist die eleganteste Art, seinen Gegnern die Zähne zu zeigen.«
(Werner Finck)

Wir spielen Songs von Billie Holiday, Nina Simone, Aretha Franklin, Bob Dylan, Bruce Springsteen, Alice Cooper, Creedence Clearwater Revival, Cat Stevens und Jimi Hendrix.

Aber auch deutsche Titel wie »Küsst die Faschisten, wo ihr sie trifft«, »Willy«, »Ein Sommer nur für mich«, »Schrei nach Liebe«, »Sie brauchen keinen Führer«, »Madelaine aus Lüdenscheid« und »Kristallnacht«. Und natürlich Klassiker wie die Rolling Stones mit »Gimme Shelter« oder John Lennons »Imagine«.

RESPECT! DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR. EINE ROCKSHOW TANKRED SCHLEINSCHOCK

LOTTA KANN FAST ALLES
Kinderstück von Astrid Lindgren
für alle ab 4 Jahren, bis 400 Besucher*innen
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 15. Juni 2025



Lotta feiert ihren fünften Geburtstag und kann eigentlich schon alles, sogar Fahrrad fahren. Doch ihre Geschwister meinen, sie sei noch zu klein dafür. Sie borgt sich das große Fahrrad ihrer Nachbarin und saust gekonnt in den nächsten Rosenbusch. Doch das hält Lotta nicht davon ab, weiter mutig voranzugehen. So rettet sie eigenhändig das Osterfest mit Schokoladenweihnachtsmännern und besorgt auf eigene Faust einen Weihnachtsbaum. Das kleine Mädchen strotzt nur so vor Selbstbewusstsein und Abenteuerlust.

Die schwedische Schriftstellerin **Astrid Lindgren** zählt zu den bedeutendsten Geschichtenerzähler*innen des 20. Jahrhunderts. Ihre literarischen Held*innen sind selbstbewusst, mutig, kreativ, mitfühlend und fabelhaft stark. Die fantasievollen Abenteuer von »Pippi Langstrumpf«, »Ronja Räubertochter« oder »Michel aus Lönneberga« machten sie zur bekanntesten Kinderbuchautor*in der Welt.

LOTTA KANN FAST ALLES

ASTRID LINDGREN



VINCENT BERMEL

Es ist die berühmte Geschichte eines mutigen und freien Menschen: Robin Hood nimmt von den Reichen und gibt den Armen. Zusammen mit seiner Bande lebt Robin von Locksley im Sherwood Forest und setzt sich für die Unterdrückten ein. Trotz der Gefahr, die dies mit sich bringt, verlassen sie den Wald für einen Wettbewerb im Bogenschießen, wo sie nicht nur auf die bezaubernde Prinzessin Marian treffen, sondern auch auf den bösen Sheriff von Nottingham...

Bis heute erzählt man sich die Legende von Robin Hood, dem König der Diebe. Wie Wohlstand gerecht verteilt wird, beschäftigt noch immer die Menschheit. Soziale Gerechtigkeit ist keine Selbstverständlichkeit, aber unerlässlich für dauerhaften Frieden.

ROBIN HOOD

ROBIN HOOD
Kinderstück mit Musik
für alle ab 6 Jahren,
ab 1. Klasse
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 26. Oktober 2025





HERKULES
Kinderstück
für alle ab 10 Jahren,
ab 5. Klasse
verfügbar ab 19. April 2026



Der berühmteste Held der Antike erzählt, wie es ihm gelungen ist, die zwölf Aufgaben von Eurystheus zu bestehen. Wie hat er den gigantischen Löwen bezwungen, die neunköpfige Hydra besiegt und den Höllenhund aus der Unterwelt entführt?

Doch wie geht es einem Halbgott wirklich, wenn man nur auf sein Äußeres und seine Muskeln reduziert wird und ständig unter dem Leistungsdruck steht, alles perfekt zu machen? Es muss doch auch noch etwas zwischen »halbem Hemd« und »Six-Pack« geben.

So begibt sich Herkules auf sein wohl aufregendstes Abenteuer: die Suche nach den eigenen Zielen und sich selbst.

HERKULES

**MATS & MILAD
ODER: NACHRICHTEN
VOM ARSCH DER WELT**
Jugendstück nach Eva Rottmann
für alle ab 14 Jahren,
ab 9. Klasse
verfügbar ab 22. Februar 2026



Mathildas erste Begegnung mit Milad hätte nicht spektakulärer sein können: Kurz bevor ihn ein Zug in den sicheren Tod reißt, zieht sie ihn von den Gleisen. Das denkt zumindest Mats, denn Milad hatte gar nicht vor sich umzubringen, er wollte nur den Kick spüren. Die beiden verlieben sich augenblicklich ineinander, sie, die zugezogene Außenseiterin, und er, der in der Autowerkstatt seines aus dem Libanon stammenden Vaters arbeitet. Doch bald wird ihre Beziehung auf eine harte Probe gestellt: Im Dorf gründet sich das Komitee »Besorgter Bürger«, als klar wird, dass das örtliche Sportheim zur Unterkunft für Geflüchtete umfunktioniert werden muss. Die Stimmung heizt sich auf und auch die junge Beziehung gerät ins Visier der rechten Proteste. Als dann auch noch das Sportheim in Flammen aufgeht, wird es für die beiden wirklich dramatisch.

Anstatt anzuklagen, entwirft Eva Rottmann in ihrem Debütroman immer wieder Situationen, in denen ihre Protagonist*innen Haltung zeigen müssen. Hin- und hergerissen zwischen gesellschaftlichen Zwängen, nachbarschaftlicher Loyalität und Zivilcourage zeigen ihre Figuren, dass es nicht immer leicht ist, das Richtige zu tun, dass es sich aber lohnt, zu kämpfen.

Eva Rottmann studierte an der Zürcher Hochschule der Künste Darstellende Künste und Film. Ihr erstes Theaterstück »Eidechsen und Salamander« wurde 2008 mit dem Kathrin-Türks-Preis des Landestheaters Burghofbühne Dinslaken und 2009 mit dem deutsch-niederländischen Jugenddramatikerpreis Kaas & Kappes ausgezeichnet. 2015 erschien ihr erstes Kinderbuch »Goldkind«. 2019 war ihr Stück »Die Eisbärin« für den Mülheimer KinderstückePreis nominiert. Für ihren ersten Jugendroman »Mats & Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt« erhielt sie 2022 das Kranichsteiner Kinder- und Jugendliteratur-Stipendium des Deutschen Literaturfonds.

MATS & MILAD ODER: NACHRICHTEN VOM ARSCH DER WELT NACH EVA ROTTMANN





**BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS
FELIX KRULL**
Jugendstück nach Thomas Mann
für alle ab 15 Jahren,
ab 10. Klasse,
Klassenzimmervorstellung
bis 60 Besucher*innen,
als Studiovorstellung bis
100 Besucher*innen
verfügbar ab 5. Februar 2026



Willkommen im Leben des Hochstaplers: Felix ist das Kind eines Schaumweinfabrikanten, das früh eine Begabung zur Schauspielerei zeigt. Er kann sich durch Schwindel einem Einberufungsbefehl entziehen und macht in einem Pariser Hotel als Page Karriere. Gerade die vornehmen Gäste lieben diesen gut aussehenden Jungen, dem man alles verzeiht. Durch Diebstahl wird er vermögend und bald führt Krull ein Doppelleben als Kellner und vornehmer Gentleman.

Immer wieder schlittert er in Situationen, die es ihm einfach machen zu lügen, zu stehlen und ein anderer zu sein als der er ist. Er ist ein hinreißender Krimineller, dem wir uns nicht entziehen können. Galant zu den Frauen, sein Lächeln gewinnend, charmant sein Erzählen. Man möchte auf den schönen Schein hereinfallen; die Gesellschaft will von Krull betrogen werden nach Strich und Faden...

Das Stück thematisiert Themen wie Identität, Selbstfindung und die Macht der Illusion. Es ist eine humorvolle und zugleich tiefgründige Auseinandersetzung mit den Fragen nach Authentizität und Schein.

Thomas Mann war ein deutscher Schriftsteller, der am 6. Juni 1875 in Lübeck geboren wurde. Er ist bekannt für seine Werke wie »Buddenbrooks«, »Der Zauberberg« und »Doktor Faustus«. Mann erhielt den Nobelpreis für Literatur im Jahr 1929 und verstarb am 12. August 1955 in Zürich. Sein Werk wird oft als bedeutend für die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts angesehen.

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL NACH THOMAS MANN



DER KLEINE HÄWELMANN
 Kindergartenstück nach Theodor Storm
 für alle ab 3 Jahren
 bis 50 Besucher*innen
 verfügbar ab 30. Januar 2025



»Der kleine Häwermann« erzählt die fantastische Geschichte eines kleinen Jungen, der davon träumt, fliegen zu können. Eines Nachts gelingt es ihm tatsächlich, durch das offene Fenster zu fliegen und dabei viele aufregende Abenteuer zu erleben. Die Erzählung thematisiert die Sehnsucht nach Freiheit, die Kraft der Fantasie und den Mut, seine Träume zu verwirklichen. Das Theaterstück entführt das Publikum auf eine abenteuerliche Nachtfahrt in eine zauberhafte Welt voller Magie.

Theodor Storm zählt noch heute zu den beliebtesten Dichtern des 19. Jahrhunderts. Storm schrieb viele bekannte Gedichte und Geschichten, darunter auch das berühmte Kinderbuch »Der kleine Häwermann« und die Novelle »Der Schimmelreiter«. Theodor Storm begeistert mit seinen fantasievollen Geschichten Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

DER KLEINE HÄWELMANN NACH THEODOR STORM



WAS WILLST DU, WELT?

LINA ATFAH

»Unterwegs sein« ist das Lyrikthema im Zentralabitur.

Staatliche Repression, Vertreibung und Flucht, das Ankommen in der Fremde. Mit ihren eindrucksvollen Gedichten nimmt uns Lina Atfah mit auf die Reise, macht Lyrik nahbar und greifbar. Ihre Gedichte sind fröhlich und traurig, mal voller Komik, mal bitter und hoffnungsvoll, immer leidenschaftlich. Nach der zweisprachigen Lesung auf Arabisch und Deutsch kitzelt es den Zuhörenden in den Fingern, selbst zu schreiben.

Was braucht die Welt?
Den Stab eines nächsten Propheten?
Ein unbeschriebenes Blatt?
Was, liebe Welt?
(aus »Der Welt aus der Hand lesen«)

Und dann brauchen wir nur noch einen Stift und ein unbeschriebenes Blatt.

Lina Atfah wurde 1989 in Syrien geboren und studierte arabische Literatur in Damaskus. 2006 wurde sie beschuldigt, Gotteslästerung begangen und den Staat beleidigt zu haben. 2014 wurde ihr nach mehreren Drohungen der Sicherheitsbehörden gestattet, das Land zu verlassen. Seitdem lebt sie in Wanne-Eickel und wurde für ihren Gedichtband »Das Buch von der fehlenden Ankunft« 2020 mit dem LiBeraturpreis der Frankfurter Buchmesse sowie 2023 mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet.

WAS WILLST DU, WELT?
Lyriklesung und Schreibworkshop
Klassenzimmerstück von Lina Atfah
ab 12 Jahren (7. Klasse bis Q2),
bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen,
Studiovorstellung bis 200 Besucher*innen
verfügbar ab 31. Oktober 2024





Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner nach Maurice Leblanc, von Felix Sommer

Inszenierung Felix Sommer
Ausstattung Rabea Stadthaus
Es spielen N.N.



Jan-Hendrik Kroll

Auf einem Kreuzfahrtschiff über den Atlantik trifft sich die Crème de la Crème der Gesellschaft. Sie speisen, sie feiern, sie beäugen sich und lästern. Doch dann verbreitet sich das Gerücht, dass sich der Meisterdieb Arsène Lupin inkognito an Bord befindet und sich der nächste spektakuläre Raub anbahnt. Während sich unter den Schönen und Reichen Panik breit macht, genießt der Gefürchtete das Leben an Bord und begeht in aller Eleganz seine Tat.

Bei der Ankunft in New York wird er jedoch festgenommen und zurück nach Frankreich gebracht, wo er sofort ins Gefängnis geworfen wird. Doch von einem banalen Gefängnis lässt sich ein Arsène Lupin nicht aufhalten. Im Gegenteil...

Mit dem genialen wie charmanten Gentleman-Gauner Arsène Lupin hat der französische Schriftsteller Maurice Leblanc eine der schillerndsten Figuren der Weltliteratur geschaffen.



Pension Schöller Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Inszenierung Kristoffer Keudel
Ausstattung Imme Kachel
Es spielen N.N.



Der exzentrische Pensionär Philipp Klapproth bittet seinen Neffen Alfred, ihm für eine bevorstehende Reise nach Berlin den Besuch in einer Irrenanstalt zu organisieren. In seiner Not wendet sich Alfred an seinen Freund Ernst Kissling, der ihm empfiehlt, den Onkel einfach in der für die Skurrilität der Gäste berühmten Pension Schöller unterzubringen.

Die Hotelgäste übertreffen dann auch alle Erwartungen des restlos begeisterten Klapproth. Allerdings hält die Euphorie nicht lange an, da sämtliche Gäste die vorschnell ausgesprochene Einladung zu einem Besuch auf dem Landgut von Klapproth freudig annehmen und dort für eine beispiellose Eskalation sorgen.

Mit der Uraufführung des Lustspiels »Pension Schöller« 1890 landete das Autorenduo Wilhelm Jacoby und Carl Laufs einen im deutschen Theater einzigartigen Erfolg.



Fettes Schwein Neil LaBute

Inszenierung Ralf Ebeling
Ausstattung N.N.
Es spielen N.N.



v. l.: Lesley-Ann Eisenhardt, Tobias Schwieger

Tom und Helen lernen sich in einem überfüllten Restaurant beim Mittagessen kennen. Eigentlich haben beide keine Zeit. Tom ist fasziniert von ihrem Esprit, ihrer Schlagfertigkeit, ihrem Humor. So einer Frau ist er noch nie begegnet.

Und doch ist es schwierig. Denn Helen entspricht nicht den allgemeinen Vorstellungen von einer attraktiven Frau. Sie selbst ist mit sich im Reinen. Aber Tom kann sich den Erwartungshaltungen seiner Umgebung nicht widersetzen. Als seine Freunde herausfinden, dass er mit einem »fetten Schwein« zusammen ist, steht ihre Liebe vor der Zerreißprobe.

Neil LaBute ist einer der international interessantesten zeitgenössischen Dramatiker*innen. Weltberühmt wurde er Anfang der 2000er-Jahre mit seinem Erfolgsstück »bash – stücke der letzten tage«.



Sommerfest von Frank Goosen

Bühnenfassung von Martin Schulze

Inszenierung Martin Schulze
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Gabriele Brüning, Kathrin-Marén Enders, Lesley-Ann Eisenhardt, Jan-Hendrik Kroll, Mike Kühne, Marvin Moers, Arikia Orbán, Tobias Schwieger, Guido Thurk



v. l.: Guido Thurk, Friederike Baldin, Gabriele Brüning, Kathrin Marén Enders, Mario Thomanek, Mike Kühne

»Woanders weiß er selber, wer er ist. Hier wissen es die anderen. Das ist Heimat.«

Der Plan ist klar. Freitag von München ins Ruhrgebiet, die Omma besuchen, den Makler treffen, um den Verkauf des alten Zechenhauses zu organisieren, einige wenige alte Bekannte treffen und dann nichts wie weg, zurück ins wahre Leben. So hat Stefan sich das vorgestellt. Doch schneller als er irgendeinen Gedanken fassen kann, ist er mitten drin in den Erinnerungen und umgeben von all jenen, die seit jeher sein Leben bestimmen. Mit jeder Begegnung, mit jedem Ereignis, mit jeder neuen Verrücktheit reift die Ahnung, dass er manche Lebensentscheidung nochmal überdenken sollte.

Frank Goosen hat einen Heimatroman geschrieben, einen Roadtrip in die Vergangenheit, voller verrückter Typen, die wir alle kennen.





Man muss für Werte eintreten. Der Mord an Walter Lübcke

v.l.: Ulrike Volkers, Neven Nöthig, Alexander Ritter

Der Vorleser von Bernhard Schlink

Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

Inszenierung Pia Dora Böhme

Ausstattung Rabea Stadthaus

Es spielen Lesley-Ann Eisenhardt, Mike Kühne, Arikia Orbán, Tobias Schwieger, Guido Thurk



v. l.: Tobias Schwieger, Guido Thurk

»[...] Ein Stück, das auch noch über die ca. 105 Minuten Spielzeit hinaus zu einer intensiven Auseinandersetzung einlädt. [...] Guido Thurk beeindruckt in der Rolle als Vorleser nicht nur mit [...] durchgängiger Bühnenpräsenz, sondern setzt sich auch glaubwürdig mit seiner Vergangenheit auseinander und sinniert mit ausdrucksstarker Mimik über seine frühere Haltung und Handlung.«

– KULTURASPEKTE, STEFANIE EVERS

Ende der 50er Jahre lernt der 15-jährige Michael Hannah kennen. Sie ist 36. Aus der anfänglichen Erregung, dem ersehnten und doch unerwarteten Liebesakt, entwickelt sich eine Beziehung, die für beide zu einem Schlüsselerlebnis wird. Bis sie plötzlich verschwindet.

Als Michael Jahre später als Jura-Student einen Kriegsverbrecherprozess gegen ehemalige Wärterinnen eines Außenlagers von Auschwitz besucht, entdeckt er Hannah unter den Angeklagten. Er begreift, dass sie eine der ihr zur Last gelegten Taten nicht begangen haben kann, und dennoch aus Scham schweigt. Er könnte eingreifen, er könnte sie retten – und tut es nicht.

Bernhard Schlinks 1995 erschienener Roman »Der Vorleser« um die komplexen Fragen von Schuld und Verantwortung in der Folge des Holocausts ist ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts.



Moderner Klassiker

gefördert von **Freunde THEATER**

Außer Kontrolle Ray Cooney

Inszenierung Ralf Ebeling

Ausstattung Jeremias H. Vondrlik

Es spielen Burghard Braun, Kathrin-Marén Enders, Lesley-Ann Eisenhardt, Mike Kühne, Marvin Moers, Arikia Orbán, Tobias Schwieger, Guido Thurk



v. l.: Mario Thomanek, Friederike Baldin, Marvin Moers, Mike Kühne

»Cooneys von einer geradezu absurden Logik und Zwangsläufigkeit vorangetriebenes Verwirr- und Verwechslungsspiel setzt Ralf Ebeling in Jeremias H. Vondrliks komödiendienlicher Ausstattung mit hilfreichen Türen, Schränken und einem perfekt getakteten defekten Fenster großartig um. Wortwitz und Situationskomik büßen zweieinhalb Stunden (mit Pause) nicht an Tempo ein, und dem Ensemble spürt man förmlich das Vergnügen an, seine enormen komödiantischen Fähigkeiten endlich einmal voll auszuspielen zu können. Einfach köstlich.«

– WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG, WOLFGANG PLATZECK

Richard Willey, Staatsminister in der Regierung, gleichermaßen geschätzt wie gefürchtet, steigt in einer luxuriösen Suite im Westminster Hotel in London ab. Während er seiner Umgebung vorgaukelt, für die Parlamentsdebatte angereist zu sein, ist der eigentliche Grund die buchstäblich hinreißende Sekretärin der Opposition, Jane. Champagner, Kaviar und Austern sind bestellt und die Ehepartner in angenehmer Entfernung – es könnte alles so schön sein.

Doch dann hängt ein lebloser Privatdetektiv im Schiebefenster. Der für die unauffällige Beseitigung herbeigerufene Assistent George hat die Fähigkeit, aus jedem gelösten Problem drei neue zu erzeugen. So nimmt das Chaos seinen Lauf.

Nach »Taxi Taxi« und »Lügen haben junge Beine« präsentieren wir einen weiteren Klassiker des Komödienkönigs Ray Cooney.



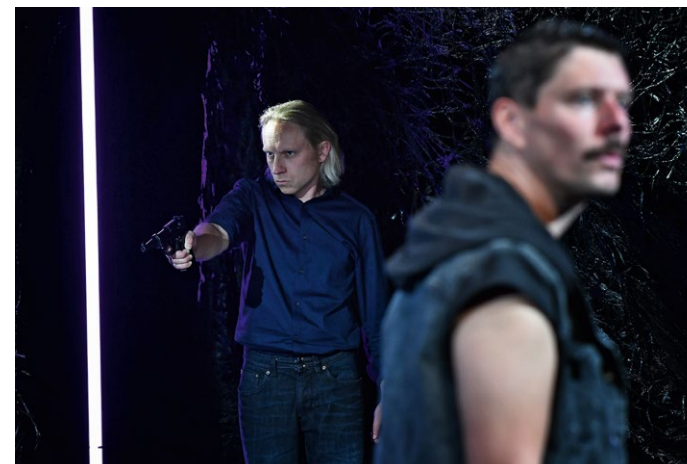
Komödie

Man muss für Werte eintreten. Der Mord an Walter Lübcke Christian Scholze

Inszenierung Christian Scholze

Ausstattung Anja Müller

Es spielen Neven Nöthig, Alexander Ritter, Helge Salnikau, Ulrike Volkers



v. l.: Helge Salnikau, Alexander Ritter

»[...] was ist Widerstand? Was Terrorismus? Klug reflektiert das Stück über diese Frage. [...] Und doch versucht das Stück die Gratwanderung, auch die Motive der Mörder nachvollziehbar zu machen. [...] intensiv und beklemmend ist es daher, wenn sich die Schauspieler auf der Bühne direkt ans Publikum wenden. [...] Definitiv wühlt es auf, geht unter die Haut.« – WDR 5, DOROTHEA MARCUS

»Ich würde sagen, es lohnt sich, in unserem Land zu leben. Da muss man für Werte eintreten. Und wer diese Werte nicht vertritt, der kann jederzeit dieses Land verlassen, wenn er nicht einverstanden ist.« – Walter Lübcke

Am 14. Oktober 2015 sprach der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke auf einer Veranstaltung diese Sätze. Während ein großer Teil des Publikums aufmerksam zuhörte, versuchte eine Gruppe Rechtsextremer die Veranstaltung zu stören. Seine Aussage sorgte in rechten Foren über Jahre für eine Spirale des Hasses. Vier Jahre später war Walter Lübcke tot. Erschossen auf seiner heimi-schen Terrasse.

Der Mord an Walter Lübcke ist eines der einschneidendsten Ereignisse in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Zum ersten Mal wird ein hochrangiger Politiker aus einer fundamentalistischen rechtsextremen Gesinnung heraus getötet.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung NRW und in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft.de e.V. Dortmund zeigen wir anhand der Tragödie um den politischen Mord an Walter Lübcke eine Produktion über die Entwicklung der rechtsradikalen Strömungen in Deutschland und der damit einhergehenden Gefährdung unserer Demokratie.



Zeitgenössisches Stück

gefördert von



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit



Man muss für Werte eintreten.
Der Mord an Walter Lübcke

Neven Nöthig



Außer Kontrolle

v.l.: Friederike Baldin, Mario Thomanek, Guido Thurk, Mike Kühne



v. l.: Tobias Schwieger, Sabrina Pankrath

Cabaret

Buch von
Joe Masteroff

Nach dem Stück »Ich bin eine Kamera«
von John van Druten und Erzählungen
von Christopher Isherwood

Gesangstexte von
Fred Ebb

Musik von
John Kander

Deutsch von Robert Gilbert
In der reduzierten Orchesterfassung
von Chris Walker



Inszenierung Markus Kopf
Musikalische Leitung Tankred Schleinschock
Ausstattung Manfred Kaderk
Choreografie Melanie López López
Es spielen Gabriele Brüning, Lesley-Ann Eisenhardt, Jan-Hendrik Kroll, Mike Kühne, Léon van Leeuwenberg, Marvin Moers, Arikia Orbán, Sabrina Pankrath, Tankred Schleinschock, Tobias Schwieger und das Lippe-Saiten-Orchester

Berlin um 1930, die Stadt vibriert, die Lebenslust kennt keine Grenzen, in den legendären Clubs wird getanzt bis die Sohlen rauchen. So auch im Kit-Kat-Club, wo sich die Gäste von der fantas-tischen Sängerin Sally Bowles die Alltagssorgen vertreiben lassen.

Es ist ein Tanz auf dem Pulverfass. Die Lebensfreude erstickt bereits, der aufkommende Nationalsozialismus zerstört die Hoffnungen einer ganzen Generation. Während Sally Bowles noch voller In-brunst »Das ganze Leben ist ein Cabaret« singt, breitet sich der Faschismus aus und vernichtet, was sich ihm in den Weg stellt.

»Cabaret« ist das Stück unserer Zeit, bewegt und verstört das Publikum, das mit der Aktualität des Stoffes und der Geschichte konfrontiert wird.



Tankred Schleinschock

As Time Goes By

Tankred Schleinschock

Inszenierung und musikalische Leitung Tankred Schleinschock
Es spielen Patrick Sühl, Peti van der Velde und Band

Seit 1983 ist Tankred Schleinschock am Westfälischen Landes-theater und hat seither als Autor, Regisseur und musikalischer Leiter Shows, Revuen, Musicals und musikalische Programme auf die Bühne gebracht, die das Publikum begeistern.

In »As Time Goes By« nimmt er uns mit auf eine Zeitreise. Er öffnet seine Archive und holt die schönsten Schätze hervor. Unterhalt-sam mit Witz und Biss irgendwo zwischen Kabarett, Literatur und Rockmusik lassen wir die Zeit Revue passieren und präsentieren dabei noch einmal das Beste aus 40 Jahren. Bei aller Nostalgie blicken wir aber auch in die Zukunft und spielen Songs, die bisher noch nicht gespielt wurden, aber zu denen gehören, die man auf die sprichwörtliche einsame Insel mitnehmen möchte. Mit dabei neben einer Live-Band u.a. auch der Sänger und Gitarrist Patrick Sühl, der in den letzten Jahren in vielen Produktionen glänzte (»Beatclub«, »Mixtape«, »Rock of Ages«, »Musikladen«, »Die wilden 20er«...).

Wie heißt es in »Casablanca«?
»Spiel's noch mal, Sam!«





Die drei ??? Kids »Der singende Geist«

v.l.: Anne Noack, Annamae Endtinger, Vincent Bermel

Panda-Pand nach Saša Stanišić, von Sabrina Klose

Inszenierung Marvin Moers
Bühne Marc Mahn
Kostüme Rabea Stadthaus
Es spielen Nina Holtvoeth, David Kiefer, Alexander Maria Wolff, N.N.



David Kiefer

Es war einmal in China ein Pandabär namens Nicht-Peter, denn welcher Panda heißt schon Peter? Nicht-Peters Hobbys waren Schlafen und Bambusbeißen. Beim genüsslichen Knabbern an einem Bambusrohr hatte er die beste Idee aller Zeiten. Er pustete kräftig in sein Lieblingsessen und hörte einen Ton. Mit sechs Löchern im Bambusrohr ertönten laute, leise, schräge und nicht so schräge Töne, sogar eine ganze Melodie. Zusammen mit seinen Artgenossen Nicht-Olivia und Nicht-Gerhard gründet er eine Panda-Pand. Mit Hits wie »Marmor, Stein und Bambus bricht« oder »Die Bären rasen durch den Wald« und schließlich »Born to Be Wild« bringen sie den ganzen Wald zum Beben. Die Frage ist nur: So viele Pandas mit Bambusflöten, kann das gutgehen?



Kinderstück mit Musik › für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen

Alice im Wunderland nach Lewis Carroll, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Philipp Kiefer
Choreografie Barbara Manegold
Es spielen Annamae Endtinger, Nina Holtvoeth, David Kiefer, Alexander Maria Wolff, Christian Zell, N.N.



Silvia Schmidt

»Ich komme zu spät!« sind die letzten Worte, die Alice hört, als sie dem weißen Kaninchen folgt und durch einen Schacht ins Wunderland fällt. In der Unterwelt angekommen, beginnt ihr Abenteuer. Alice begegnet einer rauchenden Raupe, einem teetrinkenden Hutmacher und einer grinsenden Katze. Dieser verrückten Gesellschaft entflohen, gelangt sie zu einem merkwürdigen Hofstaat mit Spielkarten-Soldaten und einer autoritären Herzkönigin. Alice stellt sich der Königin unerschrocken entgegen. Kraft ihrer Phantasie beschreitet die kleine Heldin unbeirrbar die verworrenen Wege des Wunderlands. Durch ihre Begegnung mit allerlei Irrwitz und den Paradoxien der Welt, wachsen Alices Zuversicht, Selbstsicherheit und Courage.



Kinderstück › für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
› als Freilichtaufführung geeignet

Kapitän NEMO – 20.000 Meilen unter dem Meer nach Jules Verne, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Philipp Kiefer
Es spielen Nina Holtvoeth, Alexander Maria Wolff, Christian Zell



Wir befinden uns im Jahre 1868. Die neuesten Zeitungsnachrichten berichten vom unheimlichen Verschwinden von Schiffen auf hoher See. Wo sind die Schiffe hin? Ist da ein Ungeheuer im Meer? Frisst dieses Ungeheuer die Schiffe? Wer hat das Ungeheuer gesehen? Die jungen Forschenden Nadine und Pierre haben viele Theorien, was dahinterstecken könnte: Ein riesiger Ur-Krake, ein Meeresstrudel? Sie schleichen sich heimlich zum Hafen und gehen als blinde Passagiere an Bord. Es dauert nicht lange, da wird ihr Boot von dem »Ungeheuer« angegriffen. Die beiden kommen auf einem seltsamen Schiff wieder zu sich. Das vielgesuchte mordende Ungeheuer ist in Wirklichkeit ein unglaubliches U-Boot, sagenhaft und wunderschön. Die »Nautilus«! Ein U-Boot der Sonderklasse! Pierre und Nadine lernen den unheimlichen, hochbegabten Kapitän Nemo kennen. Doch wer sein U-Boot einmal gesehen hat, darf nie mehr an die Oberfläche zurückkehren. Es gibt keinen Weg nach oben. Wer kann schon 20.000 Meilen die Luft anhalten?



Kinderstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse

Die drei ??? Kids »Der singende Geist« von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer

Inszenierung Maximilian von Ularadt
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Annamae Endtinger, Nina Holtvoeth, David Kiefer, Alexander Maria Wolff, Christian Zell, N.N.



v.l.: Mark Plewe, Vincent Bermel, Nina Holtvoeth, Svenja Marija Topler, Christian Zell, Annamae Endtinger

»Atemraubend spannend war das Krimistück Die drei ??? Kids – Der singende Geist, das am 06. und 07. September im Stadttheater für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren aufgeführt wurde. [...] Schlussendlich eine gelungene Inszenierung des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel. Die Akteure auf der Bühne hatten bei dem Aktionismus des Publikums sicherlich genau so viel Freude, wie die Lehrer und Schüler im Saal.« – LEITPLANKE, LAUREEN PÖPSEL

Onkel Titus hat eine alte Standuhr ersteigert. Kaum steht sie auf dem Schrottplatz, sind plötzlich jede Menge Leute hinter ihr her. Die drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Ein singender Geist gibt den drei Detektiven jede Menge knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur.

»Der singende Geist« ist der 49. Fall der drei Fragezeichen Kids. Er wurde extra für Theateraufführungen geschrieben und 2011 als Buch veröffentlicht. Das auf diesem Fall basierende Hörspiel ist am 4. März 2016 erschienen.



Kinderstück › für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
› als Freilichtaufführung geeignet



Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden

Esther Becker

Inszenierung Dalila Niksic
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Alla Cyna, Annamae Endtinger, Nina Holtvoeth, Christian Zell



v.l.: Nina Holtvoeth, Annamae Endtinger, Christian Zell

»Wildbestand« konfrontiert sein junges Publikum wie beiläufig mit den großen Problemen unserer Zeit. Dabei schafft das Stück den Spagat zwischen liebevoll lustig gestalteten Charakteren und ernsten Themen. Es geht um Konsum, Nachhaltigkeit und Krieg, Waldsterben, Wohnraum und Flucht – komplexe Inhalte, die sich gegenseitig bedingen und überlappen. Jeder kann selbst aussuchen, welche er aus der Handlung herausgreift.« – DIE DEUTSCHE BÜHNE, LEA NITSCH

»Am Ende ist alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.« Das hat Greta mal auf einer Postkarte gelesen. Von dieser Zuversicht getragen, erzählen sie und ihr Bruder Hannes vom Anfang, vom Wald, in dem sie mit ihrer Mutter leben, und einem Abschied, der bevorsteht. Mutter muss sich nach neuer Arbeit und einem neuen Zuhause in der Stadt umschauen. Kein Wild ist mehr zu sehen, und die Försterei bringt auch kaum Geld ein. Schlechte Zeiten für eine Mutter, die mit Axt und Jagdgewehr für den Unterhalt sorgt. Die Geschwister verschanzen sich im Baumhaus. Aber da ist noch wer. Ein fremdes Mädchen ohne Namen und mit wirren Haaren, das den Geschwistern Rätsel aufgibt. Ist sie wirklich in einer Nusschale über das Meer gekommen? Hat sie sich in einem Zug versteckt? »Bleib stumm. Stell dich dumm«, hat man ihr geraten. Doch jetzt beginnt sie zu erzählen. Und das Ende? Das kennen auch sie nicht. Aber es wird gut sein, sonst ist es nicht das Ende.

»Ein erfrischender und eleganter Text, der mit viel Humor und ohne zum Themenstück zu mutieren, von den Auswirkungen von Flucht und Vertreibung erzählt.« (Jury des »Kaas & Kappes« 2018)



Zeitgenössisches Stück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse

Frankensteins Monster nach Mary Shelley, von Rasmus Lindberg

Deutsch von Kristoffer Keudel
Musik von Martin Sundbom

Inszenierung Kristoffer Keudel
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Annamae Endtinger, David Kiefer, N.N.



Frankenstein sehnt sich so sehr nach einem Kind. Sie erschafft aus Leichenteilen einen künstlichen Menschen, den sie mittels Elektrizität zum Leben erweckt. Leider ein Monster, das sie verstößt. Dabei ist die Kreatur anfangs weder böse noch aggressiv. Erst durch die Erfahrungen mit seiner ablehnenden Umwelt lernt das Wesen Traurigkeit, Hass und Einsamkeit kennen. Beim zweiten Versuch wählt Frankenstein feingliedrigere Körperteile und entfernt die Fähigkeit, zu hinterfragen: Das perfekte Mädchen!

Was bedeutet menschliches Leben? Lässt sich Bewusstsein nachbilden? Was ist das Ich? Was bedeutet Freiheit?



Jugendstück mit Musik › für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse

Wind spiel Stückentwicklung

Inszenierung / Ausstattung Pia Dora Böhme
Es spielt Svenja Marija Topler



Svenja Marija Topler

»[...] Die Stückentwicklung ›Wind spiel« kommt ohne Textgrundlage, ja sogar ganz ohne Worte aus, Improvisation ist gefragt gemeinsam mit dem ganz jungen Publikum. Das beim Pusten und beim kollektiven Hauchen begeistert mitgeht, nach Seifenblasen hascht und sich beim Furzkissen gar nicht mehr beruhigt. [...] In der Stückentwicklung des WLT für Kindergärten kommen die ganz Kleinen häufig erstmals mit Theater in Kontakt – und haben großen Spaß. [...] Langweilig wird's binnen vierzig Minuten nie bei diesem experimentellen Erkunden mannigfachster Möglichkeiten etwa zum effektivsten Luft-Antrieb für ein Mini-Segelboot.« – HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Wie klingt der Wind?
Wie riecht dicke Luft?
Wie leicht ist Atem?

Luft ist überall, mal sauber, mal verschmutzt, unsichtbar.
Luft bewegt, blubbert und bläst.

Gemeinsam mit den Kindern stürmen, hauchen und erforschen wir das wesentlichste Element – die Luft.



Stückentwicklung › für alle ab 3 Jahren
› Kindergartenstück bis 50 Besucher*innen

Courage Stückauftrag

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielt N.N.



Stereotype Denkweisen bestimmen unseren Alltag, Diskriminierung prägt das Leben vieler nicht weißer Menschen. Wo fängt Diskriminierung an? Wie bauen wir Vorurteile ab? Was können wir tun gegen Hass und Rassismus? Der geplante Stückauftrag für alle ab 8 Jahren begibt sich gemeinsam mit seinem Publikum auf die Suche nach Antworten – mit dem Ziel über Rassismus und Diskriminierung zu reden – für ein vorurteilsfreies, respektvolles Miteinander.



Klassenzimmerstück › für alle ab 8 Jahren, ab 3. Klasse
› als Studiovorstellung bis 100 Besucher*innen
› als Klassenzimmervorstellung bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen

Das Mädchen Wadjda (The Green Bicycle)

nach Haifaa Al Mansour
Deutsch von Catrin Frischer
Bühnenbearbeitung von Sibel Polat

Inszenierung und Ausstattung Sibel Polat
Es spielt Rahel Tzegai



Rahel Tzegai

»Eine ebenso bezaubernde wie berührende Geschichte um ein Mädchen, das seinen Traum lebt – gegen alle Widerstände verfolgt. [...] Eine kleine praktikable Produktion, die überall ihre Bühne aufschlagen kann – vor allem von Rahel Tzegai lebt, die so eindrucksvoll Sehnsüchte vermittelt – eine charismatische Schauspielerin ist, einen in ihre Geschichte zieht – einen mitnimmt in ihre Träume.« – DEWEZET, RICHARD PETER

Wadjda wünscht sich nichts sehnlicher als das grüne Fahrrad aus dem Laden um die Ecke. Mädchen in Saudi-Arabien dürfen allerdings nicht Rad fahren. Von ihrer Mutter kann sie also keine Hilfe erwarten. Wie soll sie genügend Geld auftreiben, damit ihr Wunsch in Erfüllung geht? Da fällt Wadjda der hoch dotierte Koranwettbewerb der Schule ein. Doch dazu muss sie den Koran sehr gut kennen. Wadjda lässt sich etwas einfallen, diese schwierige Aufgabe zu meistern und sich gegen ihre Mitschülerinnen zu behaupten. Das grüne Fahrrad ist es wert. Am Ende kommt zwar alles ganz anders als gedacht, dennoch verliert Wadjda nie ihren Mut.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2016.



Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
› als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen
› als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen

Die Wanze

Paul Shipton
nach dem gleichnamigen Buch
Bühnenbearbeitung von Karin Eppler,
Daniela Merz und Gerd Ritter
in der Übersetzung von Andreas Steinhöfel

Inszenierung und Ausstattung Karin Eppler
Es spielt Maximilian von Ulardt



Maximilian von Ulardt

»Das Stück ist ein Ein-Mann-Theaterstück und alle Rollen werden vom Schauspieler Maximilian von Ulardt gespielt. Dieser zog die Kinder von Anfang an in seinen und den Bann des Stücks.«
– WESTFÄLISCHER ANZEIGER, SNP

»Ich heiße Muldoon, Wanze Muldoon. Ich bin Schnüffler – Privatdetektiv, wenn ihr es genau wissen wollt. Nicht nur der beste Schnüffler im gesamten Garten, sondern auch der billigste. Jedenfalls der einzige, den man anheuern kann. Genauer gesagt, der einzige, der noch lebt.«

So stellt sich der Titelheld in dem Insektenkrimi »Die Wanze« nach dem Roman des englischen Autors Paul Shipton vor. Wanze Muldoon ist eigentlich ein ganz normaler Käfer und wie er zu seinem Namen kam, das scheint eine endlose Geschichte zu sein. Auf jeden Fall ist er – wie viele bekannte Größen seines Berufes – ein bisschen schäbig, aber schlagfertig und ziemlich cool. In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

»Die Wanze« ist ein spannendes und witziges Erzähltheatersolo für kleine und große Krimifreunde. Ein gefundenes Fressen für einen Schauspieler, den Mikrokosmos des Gartens mit seinen Bewohnern darzustellen. Auf unterhaltende Art werden Themen wie die Verhinderung von Diktatur und Solidarität behandelt.



Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
› als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen
› als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 60 Besucher*innen



Das Mädchen Wadjda (The Green Bicycle)
Rahel Tzegai



Wind spiel
Svenja Marija Topler

Theaterpädagogisches Angebot



Herzlich willkommen

zu einer spannenden Spielzeit 2025.2026 mit zahlreichen theaterpädagogischen Angeboten, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Bei Fragen rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie und grüßen herzlich

*Ihre Theaterpädagog*innen des Westfälischen Landestheaters*

Vor- und Nachbereitung

Geht es darum, eine Gruppe auf den Theaterbesuch vorzubereiten? Oder im Nachhinein entstandene Fragen zu klären? Wir kommen gerne für eine Vor- und/oder Nachbereitung zu Ihnen in die Schule.

Bei der **Vorbereitung** nutzen wir Spielkonzepte aus der Theaterpädagogik, um Themen, Figuren und Besonderheiten einer Inszenierung zu beleuchten und für die Zuschauer*innen transparent zu machen. Die Wahrnehmung der Schüler*innen wird geschult und das aktive Zuschauen trainiert. Freude am Stoff und Neugier auf den Vorstellungsbesuch werden geweckt.

Die **Nachbereitung** dient dazu, das Theaterstück ins Gedächtnis zu rufen, über die Inszenierung nachzudenken, entstandene Fragen zu diskutieren und zu reflektieren. Der spielerische Umgang mit dem Gesehenen eröffnet den Schüler*innen eine weitere Perspektive auf das Stück.

Beim **Nachgespräch** stellen wir uns nicht nur Ihren Fragen, Eindrücken und Ihrer Kritik, sondern informieren auch alle Neugierigen über Arbeitsabläufe und Berufsmöglichkeiten am Theater. Nachgespräche werden kostenlos für alle Produktionen angeboten.

Workshops und Projekte

Wir organisieren speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittene Workshops und Projekte, die sich mit aktuellen Stücken unseres Spielplans oder mit Themen beschäftigen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Neben Theaterprojekten, u.a. in Zusammenarbeit mit »Kultur macht stark«, bieten wir Workshops mit unterschiedlichen inhaltlichen und künstlerischen Schwerpunkten an. So ermöglichen wir Ihren Schüler*innen kreative und soziale Erfahrungen in der Klassengemeinschaft.

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Hausführung

Bei unserer Hausführung haben Sie, Ihre Klasse oder Gruppe Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeitsprozesse eines Theaterbetriebs aus nächster Nähe anzusehen. Oder Sie wählen eine thematische Hausführung: Die Kinder lernen auf einer spannenden Rallye rund um eine Produktion u.a. Malsaal, Schreinerei und Kostümfundus kennen.

Patenklasse

Das Patenangebot beinhaltet zwei Probenbesuche, die es ermöglichen, den Prozess einer Inszenierung von den Anfängen bis zur Premiere mitzerleben. Die Schüler*innen erfahren so, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern und wie sich eine Inszenierung durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Wichtig ist uns der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen der Patenklasse und den Beteiligten der Produktion.

Theaterrucksack – Partnerschaft

Für Schulen und Kindergärten bieten wir verschiedene Partnerschaften an. Eine Partnerschaft zwischen Theater und Schule soll jedem und jeder Schüler*in ein Theatererlebnis pro Schuljahr ermöglichen. Wir stehen als Partner bereit, um dem großen Bedarf an kultureller Bildung gerecht zu werden. Kunst sehen, verstehen und selbst künstlerisch-kreativ tätig zu werden, gehören für uns zusammen. Die Inszenierungen innerhalb der Schulpartnerschaft werden dem Alter entsprechend ausgewählt und der Theaterbesuch wird durch theaterpädagogische Angebote vertieft.



Jugendclub

Kinderclub

Angebote für Pädagog*innen

Zu den Produktionen des Kinder- und Jugendtheaters bieten wir **theaterpädagogisches Begleitmaterial** an. Diese Mappen beinhalten Hintergrundinformationen sowie Materialien zur spielerischen Vor- und Nachbereitung in der Schule und stehen Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Die **Pädagog*innenworkshops** geben Ihnen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben. Die Theaterpädagog*innen des WLT entwickeln Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Theaterspielen.

PROBEgucken!

Wir laden alle Theaterinteressierten zu einer Hauptprobe: Sie erleben das Produktionsteam beim Endspurt und verschaffen sich bereits vor der Premiere einen Eindruck von der neuen Inszenierung. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Arbeit und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Spielclubs

Für alle ab 8 Jahren, die selber Theater spielen wollen, bieten wir verschiedene Spielclubs an. Die Teilnehmenden der Clubs treffen sich einmal wöchentlich und erarbeiten über die Dauer einer Spielzeit eigene Inszenierungen, die im Rahmen des jährlichen Spielclub-Festivals »Bühnensturm« ihre Premiere feiern.

Der Jugendclub nimmt jedes Jahr am UnruhR-Festival teil, bei dem sich die Jugendclubs verschiedener Theater des Ruhrgebiets gegenseitig ihre Produktionen zeigen.

Service

Konditionen

Die Preise unserer theaterpädagogischen Angebote erhalten Sie auf Anfrage. Innerhalb Castrop-Rauxels und für Mitgliedsstädte des Westfälischen Landestheaters sind diese Angebote überwiegend kostenfrei.

Kontakt Theaterpädagogik

Tel: (023 05) 97 80-26 / -27 / -56

E-Mail: theaterpaedagogik@westfaelisches-landestheater.de

Instagram: junges_wlt

Unsere Partner





Bühne raus...! Freilichttheater

Wir verwandeln jeden Platz kurzerhand in eine Spielfläche für große Tragödien, mitreißende musikalische Shows und leidenschaftliche Gefühle! Bei unseren Open-Air-Vorstellungen ist das Publikum immer mittendrin und erlebt die Sinnlichkeit des Theaters aus einer ganz besonderen Perspektive und in einzigartiger Atmosphäre.

Seit etwa 15 Jahren spielen wir im Rahmen des Castrop-Rauxeler Theaterfestes »Bühne raus ...!« drei Tage unter freiem Himmel für 500 große und kleine Zuschauer*innen pro Vorstellung. Zunächst auf dem Marktplatz in der Altstadt, rocken wir seit 2016 das Schwimmbaden des ehemaligen Parkbad Süd.

Immer wieder besuchen wir mit unseren Produktionen auch andere Open-Air-Veranstaltungsorte wie den Musiksommer Artland in Badbergen, das Hoftheater Bocholt und den Berliner Platz in Bottrop.

Seit 2016 bieten wir außerdem – mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel – ein weiteres Open-Air-Highlight auf dem Ickerner Marktplatz in Castrop-Rauxel an. Der Eintritt ist frei, das Publikum kommt mit eigener Picknickausrüstung und macht es sich vor der Bühne gemütlich.

Sie haben ebenfalls eine besondere Freilicht-Location? Das Westfälische Landestheater vermietet in einem Umkreis von 100 Kilometern Luftlinie seine mobile Freilichtbühne zusammen mit einer gebuchten Produktion. Es handelt sich um eine erhöhte, überdachte Bühne mit einer Breite von zehn und einer Tiefe von acht Metern, die auch großen Inszenierungen ausreichend Platz bietet. Sprechen Sie uns gerne an!



Tankred Schleinschock

Tankred Schleinschock Extratitel

Literarisch-musikalische Programme

Unter diesem Überbegriff präsentieren wir unterschiedliche Programme, die jeweils unter einem Thema stehen und in Texten, kleinen Szenen, Gedichten und viel Musik Nachdenkliches und Heiteres, Bissiges und Poetisches, Tief- und Blödsinniges präsentieren.

Sie können dabei aus einem Pool verschiedener Themen wählen, beispielsweise »Unterwegs«, »Very British«, »Ich sag mal so: Redewendungen und andere sprachliche Tücken«, »Time Is On My Side – über Zeit und Ewigkeit« oder »Alle Plätzchen sind schon da – ein Weihnachtsprogramm«.

Gern greifen wir aber auch Ihre Vorschläge auf und entwickeln maßgeschneiderte Programme zu bestimmten Themen oder Anlässen.

Natürlich lassen sich diese Programme auch als Kulturfrühstück oder Dinnertheater mit einem kulinarischen Angebot kombinieren.

Wir passen uns den örtlichen Gegebenheiten an, spielen auf großen Bühnen, aber auch auf kleinstem Raum. Wir brauchen nur ein wenig Platz für die Künstler*innen und ein Klavier, von dem aus Tankred Schleinschock, musikalischer Leiter und Regisseur am WLT, durch das Programm führt.



oben: Samira Hempel; unten: Mario Thomanek



Mitarbeiter*innen

Theaterleitung

Geschäftsführender Direktor

Günter Wohlfarth
Tel: (0 23 05) 97 80-15
E-Mail: wohlfarth@westfaelisches-landestheater.de

Intendant

Ralf Ebeling
Tel: (0 23 05) 97 80-11
E-Mail: ebeling@westfaelisches-landestheater.de

Dramaturgie

Kinder- und Jugendtheater

Sabrina Klose
Tel: (0 23 05) 97 80-23
E-Mail: klose@westfaelisches-landestheater.de

Abendtheater

Christian Scholze
Tel: (0 23 05) 97 80-22
E-Mail: scholze@westfaelisches-landestheater.de

Verkauf und Marketing

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80-24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80-58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Theaterpädagogik

Michaela Cordes
Tel: (0 23 05) 97 80-27
E-Mail: cordes@westfaelisches-landestheater.de

Julia Kamp
Tel: (0 23 05) 97 80-56
E-Mail: kamp@westfaelisches-landestheater.de

Mitarbeit Büro

Jutta Dahlhausen
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: dahlhausen@westfaelisches-landestheater.de

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Sabrina Dubray (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: dubray@westfaelisches-landestheater.de

Nadja Juskowiak (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-13
E-Mail: juskowiak@westfaelisches-landestheater.de

Ulla Steinicke-Dreier (Grafik)
Tel: (0 23 05) 97 80-45
E-Mail: steinicke.dreier@westfaelisches-landestheater.de

Projektkoordination

Polly Jane Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-59
E-Mail: hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Disposition und Intendanzsekretariat

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80-14
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Vanessa Meiritz
Tel: (0 23 05) 97 80-18
E-Mail: meiritz@westfaelisches-landestheater.de

Musikalische Leitung

Tankred Schleinschock
E-Mail: schleinschock@westfaelisches-landestheater.de

Regie

Pia Dora Böhme, Ralf Ebeling, Karin Eppler, Kristoffer Keudel, Markus Kopf, Marvin Moers, Dalila Niksic, Sibel Polat, Tankred Schleinschock, Christian Scholze, Martin Schulze, Felix Sommer, Maximilian von Ulardt

Ausstattung / Bühne / Kostüme

Karin Eppler, Imme Kachel, Manfred Kaderk, Philipp Kiefer, Marc Mahn, Anja Müller, Sibel Polat, Rabea Stadthaus, Jeremias H. Vondrik

Choreographie

Melanie López López, Barbara Manegold

Regieassistenz / Abendspielleitung

Carolin Leweling
E-Mail: leweling@westfaelisches-landestheater.de

Marvin Moers
E-Mail: moers@westfaelisches-landestheater.de

Dalila Niksic
E-Mail: niksic@westfaelisches-landestheater.de

Ensemble

Lesley-Ann Eisenhardt, Annamae Endtinger, Nina Holtvoeth, David Kiefer, Jan-Hendrik Kroll, Mike Kühne, Carolin Leweling, Marvin Moers, Anne Noack, Arikia Orbán, Tobias Schwieger, Guido Thurk, Alexander Maria Wolff, Christian Zell

Gäste

Burghard Braun, Gabriele Brüning, Alla Cyna, Kathrin-Marén Enders, Léon van Leeuwenberg, Neven Nöthig, Sabrina Pankrath, Mark Plewe, Alexander Ritter, Helge Salnikau, Patrick Sühl, Svenja Marija Topler, Rahel Tzegai, Maximilian von Ulardt, Peti van der Velde, Ulrike Volkers

Musik

Lippe-Saiten-Orchester

Marco Bussi, Klaus Dapper, Jörn Dodt, Matthias Fleige, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok, Guido Wellers

Verwaltung

Abo- und Kartenverkauf

Maximilian Bock
Tel: (0 23 05) 97 80-20
E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Finanzbuchhaltung

Katharina Wache
Tel: (0 23 05) 97 80-19
E-Mail: wache@westfaelisches-landestheater.de

Lohnbuchhaltung

Esther Gresinger
Tel: (0 23 05) 97 80-21
E-Mail: gresinger@westfaelisches-landestheater.de

Technische Leitung

Technischer Leiter

Sebastian Jungermann
Tel: (0 23 05) 97 80-40
E-Mail: jungermann@westfaelisches-landestheater.de

Sekretariat

Gabriele Siegel
Tel: (0 23 05) 97 80-39
E-Mail: siegel@westfaelisches-landestheater.de

Bühnentechnik

Fabian Jaeger (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-54

E-Mail: jaeger@westfaelisches-landestheater.de

Aaron Boltner, Linus Budde, Jan Burghardt, Felix Eckert, Olaf Mattulke, Aaron Merkel, Sabrina Rose, Amir Abas Salehi, Emanoeel Sedighian, Christian Schütz, Julien Schütz

Beleuchtung

Thomas Leenen (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-37
E-Mail: leenen@westfaelisches-landestheater.de

Felix Wendel (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel.: (0 23 05) 97 8037
E-Mail: wendel@westfaelisches-landestheater.de

Kolja Fiebig, Nicolas Masanetz

Ton- und Videoabteilung

Jan Döppe, Roland Knör, Lukas Rohrmoser

Tel: (0 23 05) 97 80-43

Maske

Leiterin der Maskenabteilung

Mia Kolen
Tel: (0 23 05) 97 80-41
E-Mail: maske@westfaelisches-landestheater.de

Celine Eickenbusch

Requisite

Daniela Schacht
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: schacht@westfaelisches-landestheater.de

Werkstätten

Malsaal

Andrea Hoffmann, Stefan Sombetzki
Tel: (0 23 05) 97 80-34

E-Mail: hoffmann@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: sombetzki@westfaelisches-landestheater.de

Schreinerei

Uwe Fischer, Christian Schütz, Yusuf Yegi
Tel: (0 23 05) 97 80-35

E-Mail: fischer@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: yegi@westfaelisches-landestheater.de

Schlosserei

Martin Lange
Tel: (0 23 05) 97 80-38

Kostümabteilung

Leiterin der Kostümabteilung

Maud Herrlein
Tel: (0 23 05) 97 80-30
E-Mail: herrlein@westfaelisches-landestheater.de

Mihalea Camara, Nicole Girelli, Christiana Herholz, Susanne Leschni, Cornelia Zapf

Ausbildung

Ausbildung Veranstaltungstechnik: Thomas Feuser, Rodrigo Helwig, Josua Wefringhaus, Florian Willner, Mark Robin Wölk
Ausbildung Einkaufskaufleute: Maja Kost

Busfahrer

Jacob Ruhnau

Hauspersonal

Aleksandra Czajka, Hans-Jörg Dickhoff, Angelika Nadke, Cornelia Thieß, Volker Vohs, Sahnur Yıldız

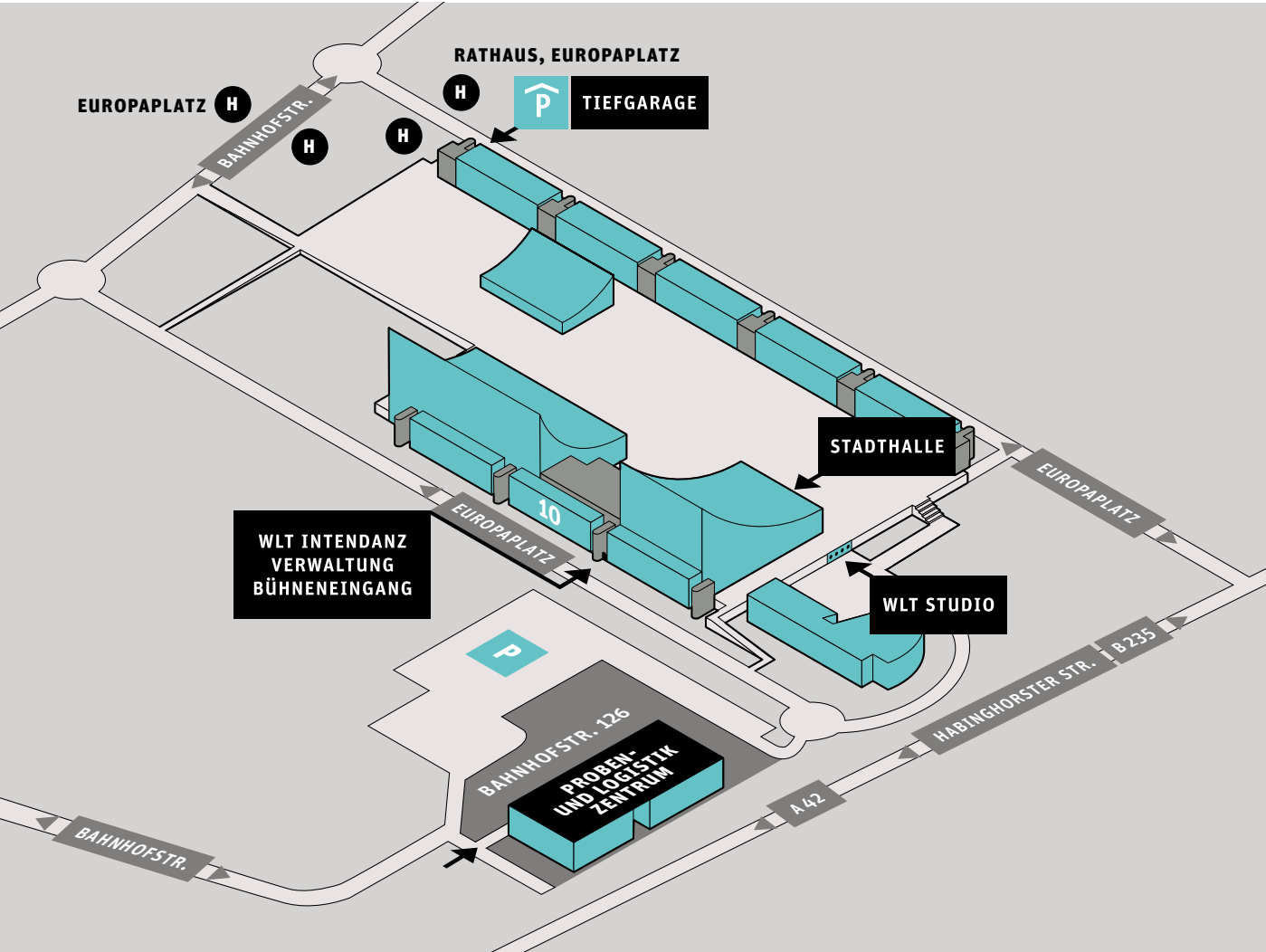
Theaterfotograf

Volker Beushausen

Einlasspersonal

Marion Alisch, Linda Grützner, Monika Kunze, Ronja Macher, Faezeh Mojahedtalab, Britta Schubert-Macher, Susanne Wiengarten

Anfahrt



So kommen Sie zu uns!

Mit dem Auto
A 42, Abfahrt Castrop-Rauxel, B 235 über Bahnhofstraße bis Europaplatz

Mit dem Bus
SB22, 237, 347, 480, 482, NE11 bis Haltestelle »Europaplatz«
481 bis Haltestelle »Rathaus/Europaplatz«
Beide Spielstätten sind barrierefrei erreichbar.

Vorverkauf

Theaterkasse

Maximilian Bock
Mo. bis Do., 8:00 bis 16:00 Uhr
Fr., 8:00 bis 11:30 Uhr
Tel: (0 23 05) 97 80-20
Fax: (0 23 05) 97 80-55
E-Mail: tickets@westfaelisches-landestheater.de

Online-Kartenverkauf

www.westfaelisches-landestheater.de

Weitere VVK-Stellen

Ticket-Shop
Lönsstr. 12, 44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 22 29 9

Internet
<https://www.reservix.de/tickets-westfaelisches-landestheater/t13763>



Preise

Eintrittspreise (Stadthalle)

Platzkategorie I (Reihe 1 bis 7)
Schauspiel: 23,00 € (ermäßigt 18,00 €)
Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Platzkategorie II (Reihe 8 bis 20)
Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)
Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Gruppenpreise (ab 10 Personen)
Kinder- und Jugendtheater: 8,00 €
Schauspiel: 16,00 €
Musiktheater: 30,00 €

Eintrittspreise (Studio)

Freie Platzwahl
Kinder- u. Jugendtheater: 12,00 € (ermäßigt 9,00 €)
Schauspiel: 23,00 € (ermäßigt 19,00 €)

Eintrittspreise (Freilichttheater)

Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Kinder- und Jugendtheater: 12,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Weitere Angebote

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen): 8,00 € pro Person
Theaterrucksack: 6,00 € pro Person
Familienpass (max. 2 × Erwachsene, 3 × Kinder): insg. 35,00 €

Abo-Preise

Abo – Platzkategorie I: 119,00 € (ermäßigt 98,00 €)
Abo – Platzkategorie II: 98,00 € (ermäßigt 84,00 €)

WLT-Geschenkgutscheine

Für alle WLT-Vorstellungen in Castrop-Rauxel sind Geschenkgutscheine in den jeweiligen Preiskategorien erhältlich.

Bus-Shuttle

Für Schulen in Castrop-Rauxel und Umgebung bietet das Westfälische Landestheater nach Verfügbarkeit einen Transportservice an. Weitere Informationen auf Anfrage.
Alle Preise inkl. Garderobengebühr.

Impressum

Herausgeber
Westfälisches Landestheater e. V.
Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth
Intendant
Ralf Ebeling
Kontakt
Europaplatz 10
44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 97 80-0
Fax: (0 23 05) 97 80-10
E-Mail: info@westfaelisches-landestheater.de
www.westfaelisches-landestheater.de



Bildhinweis
Bei folgenden Fotos wurde mit der Photoshop KI gearbeitet: Seiten 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 32, 48 (Panda-Pand), 52 (Frankensteins Monster), 53 (Courage)
Ein herzliches Dankeschön gilt den Unterstützer*innen unserer Fotoshootings für dieses Spielzeithft. Das sind: die Stadt Castrop-Rauxel, das Team des Hallenbads Castrop-Rauxel, die Willy-Brandt-Gesamtschule in Castrop- Rauxel, der Tauchverein Castrop-Rauxel e. V., der Tauchclub Tümmler e. V. und die Autoverwertung Klaus Neumann.



Nutzen Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Beratungsbüros!

Erfahren Sie aus einer Hand mehr über die Produktionen aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett der vier Landestheater NRW.



Leiterin des gemeinsamen Büros
Victoria Waldhausen (rechts im Bild)
Mitarbeiterin des gemeinsamen Büros
Annika Jebramcik (links im Bild)

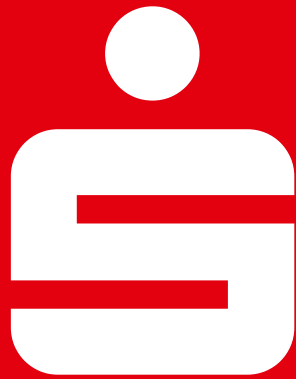
Die Landestheater NRW
Oberstraße 95, 41460 Neuss
Tel: (0 21 31) 26 99-35
Fax: (0 21 31) 26 99-435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de



Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn Menschen sie gemeinsam erleben.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kulturprojekten. Und sorgen so für unvergessliche Gänsehautmomente.
www.sparkasse-re.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Spielzeit 2025.2026

Abendtheater Am Ende des Schweigens · Harold und Maude ·
Der zerbrochne Krug · Prima Facie · Der Theatermacher ·
Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner · Pension Schöller ·
Sommerfest · Fettes Schwein · Der Vorleser · Außer Kontrolle ·
Man muss für Werte eintreten. Der Mord an Walter Lübcke

Musikalische Produktionen Respect! Die Würde des Menschen ist
unantastbar. Eine Rockshow · Cabaret · As Time Goes By

Kinder- und Jugendtheater Lotta kann fast alles · Robin Hood ·
Herkules · Mats & Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt ·
Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull · Der kleine Häwelmann ·
Was willst du, Welt? · Panda-Pand · Alice im Wunderland ·
Die drei ??? Kids – »Der singende Geist« · Kapitän NEMO –
20.000 Meilen unter dem Meer · Wildbestand oder Von einer,
die auszog, eine Zukunft zu finden · Frankensteins Monster ·
Wind spiel · Courage · Das Mädchen Wadjda (The Green Bicycle) ·
Die Wanze

Specials Bühne raus...! · Extratitel